

Pozzuoli

Nun hielten wir am Hafen von Pozzuoli, da dieser in der antike den wichtigsten Hafen Italiens darstellte. Das kommt daher, dass in Pozzuoli die Getreideschiffe aus Alexandria anlegten und dort auch genug Platz für mehrere große Schiffe zum Anlegen war. Immer wenn nach der Winterpause das erste Schiff aus Alexandria anlegte, galt dies als Grund ein großes Fest zu feiern. Gebaut wurde der Hafen mit Pozzuolanerde, da diese sich gut für den Hafenbau eignet. Am Hafen waren viele Villen der Adligen gelegen. Zudem ist der Ort für sein Marcellum bekannt. Dies ist ein antiker Marktplatz bestehend aus einem mit Säulen umrahmten, offenen Platz, an den sich einige mehrstöckige Häuser mit Verkaufsräumen anschlossen. Auf Grund dessen, war der Marktplatz sehr belebt und voll von den ganzen Menschen, die ihre Einkäufe erledigen wollten. Der leere Platz in der Mitte des Marktplatzes wurde als Brunnen und als Tempelplatz genutzt.

Jedoch ist Pozzuoli auch für sein Amphitheater bekannt, das eins der größten und besten erhaltenen Amphitheater auf italienischem Boden ist. Es wurde zur Zeit von Kaiser Vespasian erbaut und wurde unter anderem genutzt, um Mythen mit den Gladiatoren nachzuspielen. Besonders beliebt war dabei der Mythos des Orpheus. Um die Zuschauer vor den wilden Tieren zu schützen wurde zusätzlich zur Mauer noch ein Gitter darauf angebracht. Im Untergrund des Amphitheaters befanden sich neben den Aufzügen auch noch die Aufenthaltsräume für Gladiatoren und den Tieren.